Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 113. Sonnabend, den 16. Mai. 1846.

Sonntag, den 17. Mai 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Prüfung und Einsegnung der Confirmanden Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 16. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 16. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 2 Uhr, Prüfung und Einsegnung der Confirmanden Herr Divisionsprediger Dr. Kahle.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Predig. Oehlschläger. Sonnabend, den 16. Mai und Mittwoch, den 20. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Milde. Anfang halb 10 Uhr

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr. Sonntag Nachmittag um 2 Uhr Einsegnung der Confirmanden Herr Pred. Tornwald.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmittag 1 Uhr Confirmanden-Prüfung, Derselbe. Um 2¾ Uhr Gottesdienst für englische Seeleute Herr Pred. Lawrence.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. Mai 1846.

Die Herren Kaufleute Hüber aus Cöln a.R., Engländer aus Offenbach, Frau Gutsbesitzerin Meyer aus Warbelow, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute C. Lepp, A. Hamm und C. Janzen aus Tiegenhof, C. Lampsen aus Berlin, C. Erffurth aus Coburg, C. Gruner aus Berlin, Herr Oberst-Lieutenant a. D. v. Schwanenfeld aus Sartawitz, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Hülsen aus Berent, Diehne aus Gr.-Ganoz, log. im Deutschen Hause. Herr Oecon.-Comm. Lentz nebst Gemahlin aus Berent, log. in den drei Mohren. Frau Gutsbesitzerin v. Wilczewska nebst Fräulein Töchter aus Michorowo, Frau Hauptmann von Zinken und Herr Portd'epee-Fähnrich von Zinken aus Marienwerder, Herr Pred.-Amts-Candidat Siebert und Herr Regierungs-Referendarius Dodillat aus Königsberg, Herr Oekonom Schulz aus Welzin, log. im Hotel de Thorn. Herr Rittergutsbesitzer v. Lettow aus Malschütz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Es sind neuerdings wieder mehrere Sachen, namentlich Kleidungsstücke als muthmaßlich gestohlen, hier eingeliefert worden. Dieselben können in den gewöhnlichen Geschäftsstunden im Büreau des Polizei-Amts zur etwanigen Recognition angesehen werden.

Danzig, den 13. Mai 1846.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Den Remonte-Ankauf pro 1846 betreffend.

Regierungsbezirk Danzig.

In dem Bezirke der Königlichen Regierung zu Danzig und den angrenzenden Bereichen, sind in diesem Jahre zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei bis einschlieslich sechs resp. auch sieben Jahren, nachstehende früh Morgens beginnende

Märkte wieder angesetzt worden, und zwar

den 27. Mai in Lauenburg.
„ 29. „ „ Neustadt.
„ 20. Juni „ Neuenburg.
„ 22. „ „ Marienwerder.
„ 23. „ „ Mewe.
„ 24. „ „ Dirschau.
„ 25. „ „ Marienburg.
„ 26. „ „ Elbing.
„ 27. „ „ Pr. Holland.
„ 29. „ „ Braunsberg.

Die erkauften Pferde werden zur Stelle von der Militair-Commission abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt, und zur Verwarnung der Verkäufer nur wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler, den Kauf schon gesetzlich rückgängig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maaßregel auf Kosten der Verkäufer unterworfen sind, welche sich hinterher als Krippensetzer ergeben sollten. Mit jedem Pferde müssen eine neue starke lederne Trense, eine Gurtshalfter und zwei hanfene Stricke unentgeldlich übergeben werden.

Berlin, den 20. März 1846.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remontewesen.
(gez.) v. Stein. Mentzel. v Schaffer.

3. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, **daß die diesjährige Abschützung der neuen Radaune,** Behufs Reinigung des Flußbettes den 6. Juni c. beginnen und wenigstens 14 Tage dauern wird.

Danzig, den 7. Mai 1846.

Die Bau-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

4. Zu den diesjährigen **Landwehr-Kavallerie-Uebungen** sind aus dem Stadtkreise 36 Pferde, mit Einschluß eines Offizier-Chargen-Pferdes, für den Zeitraum vom 5. bis einschließlich 18. Juni c. zu gestellen. Wir fordern daher alle diejenigen, welche brauchbare Pferde zu diesem Behufe für eine Miethe von 14 Thalern überhaupt gestellen wollen, auf, selbige

Sonnabend, den 23. Mai 1846, Morgens 8 Uhr,

am Sandwege vor dem rothen Kruge zur Vorschau und Auswahl zu gestellen.

Danzig, den 14. Mai 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die vom Danziger Kreise, Behufs der Landwehr-Uebung, zu gestellenden Pferde sollen auch in diesem Jahre für Rechnung des Kreises öffentlich gegen gleich baare Bezahlung angekauft werden, und ist dazu ein Termin auf

Montag, den 25. Mai c., Vormittags 9 Uhr,
in Praust angesetzt.

Es werden daher Eigenthümer von Pferden, die den bekannten Anforderungen entsprechen, eingeladen, dieselben an dem benannten Tage zum Verkaufe zu stellen.

Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden; als Hauptbedingung wird jedoch schon jetzt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Verkäufer der Pferde dieselben bis zum Tage der Ablieferung in gutem Futterzustande erhalten und für jeden Fehler aufkommen müssen.

Nach beendigter Uebung werden die Pferde wieder verkauft werden.

Danzig, den 11. Mai 1846.

Die kreisständische Commission zum An- und Verkauf der Landwehr-Uebungspferde.
Pohl. Heyer. Collins.

Entbindung.

6. Die heute 6 Uhr früh erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Ida, geb. Burrucker, von einem todten Knaben, zeigt Freunden u. Bekannten, statt besonderer Meldung ergebenst an Danzig, den 15. Mai 1846. Jaster, Post-Sekretair.

Literarische Anzeigen.

7. Eine Anzahl Exemplare der neuen Pracht-Ausgabe von:

Wilhelm Blumhagen's
sämmtlichen Schriften,
in 16 starken Bänden mit vielen Stahlstichen,
(Ladenpreis) 12 rtl.

sind wir in den Stand gesetzt für
☞ 5 Thaler! ☜
abzulassen. Eine Beschleunigung gefälliger Aufträge wird am Platze sein.

L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598.

8. In **Danzig bei B. Kabus** Langgasse dem Rathhause gegenüber — Stolpe bei Fritsche. — Elbing bei Levin ist
(Die höchst nützliche Schrift für Oeconomen und Gutsbesitzer) für 10 Sgr. zu haben
(30) gemeinnützige **Erfahrungen** u. **erprobte Recepte** von einem Gutsbesitzer und (70) neue und nützliche Mittheilungen, als: 16) zur Vertilgung schädlicher Insecten — 8) über Gartenbau — 24) über Landwirthschaft — 5) über Viehzucht — 17) über Hauswirthschaft.

Für die geringe Ausgabe von 10 sgr. kann sich hiermit der Landwirth großen Nutzen in seinem Hauswesen und der Wirthschaft stiften. —

Anzeigen.

9. **Sonntag, den 17. Mai 1846,**

Morgens 9 Uhr,

Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde in der heiligen Geistkirche.

Predigt: Herr Prediger **Dowiat.**

Nachmittag 4 Uhr,

Gemeinde-Versammlung und belehrender Vortrag ebendaselbst.

Danzig, den 16. Mai 1846.

Der Vorstand.

10. Kirchliche Anzeige.

Vom Sonntage Rogate, den 17. Mai, an wird der Gottesdienst der reformirten Gemeine in der Petrikirche um 9 Uhr, in der heil. Geist-Kirche um 11½ Uhr beginnen. Das heil. Abendmahl wird nur in der Petri-Kirche, und zwar in der Regel an den bisher für beide Kirchen feststehenden Tagen gefeiert werden. Die Taufen schließen sich unmittelbar an den Gottesdienst.

Das Senioren-Collegium der reformirten Gemeine.

C. F. Salzmann. Alex. Gibsone. D. W. Falk. Carl Uphagen.

11. Das zur Confirmationsfeier Sonntag Rogate d. 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr gehörige Kirchenblatt, enthaltend die in unserm Gesangbuche nicht befindlichen Lieder, Redetext, Collecte u. s. w. ist zu 1 Sgr. bei dem Küster Herrn Fork zu haben. Dr. Kniewel.

12. Den **Confirmandenunterricht** werde ich sogleich nach dem Pfingstfeste auf's Neue beginnen und bitte, die Anmeldungen von Dienstag, den 19. d. an jedem Wochentage von 10 — 1 Uhr zu machen Dr. Kniewel

Danzig, den 16. Mai 1846.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

14. Meinen Hof mit 2 Hufen 29 Morgen culmisch, eigenem Lande, an der im Bau begriffenen Chaussee gelegen, mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, nebst einer Kathe mit 4 Wohnungen, bin ich Willens aus freier Hand, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Kaufliebhaber ersuche ich, sich an mich zu wenden. J. E. Netke.

Weslinke im Danziger Werder, den 15. April 1846.

15. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

16. ☞ **Das Gasthaus zu Dreischweinsköpfe**

mit dem dabei gelegenen angenehmen Wäldchen, aus welchem man die herrliche Aussicht über Danzig und der diesseitigen Umgegend hat, verfehle ich nicht zum bevorstehenden Frühjahr bestens zu empfehlen.

Concerte sind täglich bei mir, von früh des Morgens bis spät des Abends indem die gefiederten Natursänger alles aufbieten sich gegenseitig zu übertreffen.

Fräulein Lerche eröffnet das Conzert mit einem Morgenliede.
Herr Musikdirector Storch klappert dazu den Tact.
Der Steuersche Alpensänger Kuckuk trägt einige Solopartien vor.
Und spät Abends macht den Beschluß Frau Philomele.

Indem es mein eifriges Bestreben sein soll, den Wünschen meiner resp. Gäste durch rasche Bedienung, gute Speisen u. Getränke ꝛc. zuvorzukommen, bitte ich um einen recht zahlreichen Besuch.

C. W. Dross.

Für diesen Sommer sind im Gasthause zu Dreischweinsköpfe noch mehrere Zimmer zu vermiethen.

17. **COLONIA.**

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia zu Cöln versichert sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Policen bevollmächtigte Haupt-Agent, so wie der Agent für Danzig, Herr J. E. Rintz, Jopengasse No. 638. sind jederzeit bereit, Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge anzunehmen.

C. F. Pannenberg,
Danzig, den 15. Mai 1846. Langgasse No. 368.

18. **Neues Etablissement.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in meinem Hause Vorderfischmarkt No. 1575. neben meinem Bruder Otto Retzlaff eine

Leder-Handlung,

verbunden mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als: Hanf und Flachs, feinen Italienischen Hanf, Hanfzwirn, Bestechgarn, gesottene Pferdehaare, Korksohlen, Leisten, Stifte und Spornspeile ꝛc.. Durch persönliche Einkäufe in Litthauen, Berlin und Leipzig ist es mir möglich die billigsten Preise zu stellen, hoffe daher Jeden aufs beste zufrieden zu stellen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Julius Retzlaff.

19. Ein jung. Mann wünscht Herrsch. a. Reisen z. begl., auch ist er geneigt d. Bedienung bei einz. Herren zu übern. Hierauf Reflekt. belieben d. Ad. im J.-C. unter Litt. M. H. abzug.

20. **Verkauf eines eisernen Dampfschiffes.**

Das Schiff ist in Stockholm gebaut, hat zwei neue der allerbesten Maschinen von zusammen 60 Pferde-Kraft, eine Länge von 115 Fuß und Breite von $14\frac{1}{2}$ Fuß und befinden sich darin 2 Salons von 26 Fuß Länge, 13 Fuß Breite und 16 Fuß Länge, 14 Fuß Breite nebst den gehörigen Schlaf- und Restaurationszimmern rc. elegant und bequem eingerichtet, auch 800 Cubik-Fuß Laderaum. Das Schiff geht vorne $4\frac{3}{4}$ Fuß, hinten 5 Fuß tief und legt in 1 Stunde $4\frac{1}{3}$ engl. Meilen zurück. Gegenwärtig liegt es in einem schwedischen Hafen u. soll für den festen Preis von Bco. Mk. 45,000 an Ort und Stelle verkauft werden. Nähere Beschreibung des Schiffs u. Inventariums so wie Zeichnung sind bei mir einzusehen oder gegen portofreie Anfrage zu erhalten. Hermann Schulze.

Stettin, im Mai 1846.

21. Mit Vergnügen habe ich heute die Anzeige des Herrn F. Weise über seine Benefiz-Vorstellung gelesen; wie es mir geschehen, so wird recht Vielen diese Vorstellung als eine erwünschte Gelegenheit kommen, um ihre Dankbarkeit gegen den alten Veteranen durch einen zahlreichen Besuch zu beweisen. Möchten diese Zeilen doch zur Erregung von noch größerer Aufmerksamkeit beitragen! Das verehrte Publikum hat im vorigen Jahre gegen den Schauspieldirektor Schröder die achtungswertheste Pietät gezeigt; Herr Weise steht mit Jenem so ziemlich in gleichen Verhältnissen; auch er hat die Blüthe seines Lebens dem Vergnügen des Publikums geopfert, hat mehr als 30 Jahre alle seine Kräfte dem Theater gewidmet, war neben seiner leider zu früh gestorbenen unvergeßlichen Gemahlin (welcher Danziger hätte nicht die Weise lieb gehabt) der Liebling von Groß und Klein, und erfreut sich auch jetzt, nach dem Rücktritt von der Bühne, der ausgebreitetsten Achtung und Liebe. Diese Liebe auch thätig zu beweisen, sei das Streben recht Vieler.

Ein Freund des Herrn Weise.

22. Ein schwarz seid. Regenschirm mit gußeisernem Gestell ist am 12. d. M. im Jäschkenthal vertauscht; man bittet, denselb. Traueng. 893. zurücktausch. z. woll.

23. Dank dem edeln Jubilare, welcher am 12. d. M., dem Tage an dem er sein treues Wirken als Bürger dieser Stadt vor fünfzig Jahren begann, die Pfleglinge unserer Armen-Anstalt durch kräftige Speise und Trank erlabte! — Die Anstalt ist bereits früher durch manche stille Gabe dieses würdigen Bürgers bedacht worden; den offenen Ausdruck des Dankes von 350 erfreuten, meistens siechen hiesigen Armen dürfen wir jetzt nicht zurückhalten.

Danzig, den 15. Mai 1846.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

A. Hepner. Kauffmann. Löfasz. Thiel.

24. **Sonntag, d. 17. Concert im Stern zu Langefuhr.**

Entree nach Belieben. D. H. Wiebe.

25. Sonntag, den 17. und Montag, den 18. Mai, musikalische Unterhaltung von der Familie Strach in Oliva beim Gastwirth Nickel.

26. **Wilhelm Neumann,**
Tapezier aus Berlin,
empfiehlt sich bei seiner Etablirung in Danzig, Heil. Geistgasse No. 1009., einem hohen Adel und geehrten Publikum mit allen, in sein Fach einschlagenden Arbeiten, unter der Zusicherung, dieselben aufs reellste und zu den billigsten Preisen auszuführen.

27. Herr Döring wird dringend ersucht, den Elias Krumm in: „der grade Weg der beste" noch einmal zu wiederholen.

28. Meinen werthen Kunden und Gönnern zeige ich meine Wohnungsveränderung vom Rähm No. 1624, ebendaselbst nach No. 1625., hiemit ergebenst an.
Danzig, den 14. Mai 1846. Fr. Marx, Töpfer.

29. Ein tafelf. Pianoforte, 6 Octaven, ist zu vermiethen Töpferg. 71.

30. Von Montag, den 18. Mai ab fährt das Dampfboot **täglich** um **11 Uhr** Vormittags und um 1, 3 und 5 Uhr Nachmittags vom **Johannisthor** nach Fahrwasser. Die Anlege-Plätze in Strohdeich, Weichselmünde u. Fahrwasser bleiben wie bisher. Letzte Fahrt nach dem Johannisthor von Fahrwasser um 6 Uhr Abends.

31. Theater-Anzeige.
Sonntag, d. 17. J. c.M. **Der alte Magister.** Lustspiel in 4 A. von Benedix. Hierauf: **Der versiegelte Bürgermeister.** Posse in 2 A. von Raupach. Herr Döring im 1. Stück: Magister Reisland, im 2.: Rathsdiener Lampe.
Montag, d. 18. **Clavigo.** Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Hierauf, auf mehrfaches Begehren, zum 3. Male: **Der grade Weg der beste.** Herr Döring im 1. Stück: Carlos, im 2.: Elias Krumm. — Herr Döring wird nur noch zwei Mal auftreten, u. findet eine Verlängerung des Gastspiels in keiner Weise statt. — F. Genée.

32. **Matinée musicale im Leutholzschen Local morgen Sonntag, den 17. Anfang 11 Uhr Mittags.** Ausgeführt von dem Musikcorps 4. Regts., unter Leitung des Musikmeisters Voigt.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 113. Sonnabend, den 16. Mai 1846.

33. Dem geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch bekannt zu machen, daß die von mir schon früher annoncirte musikalisch-declamatorische Unterhaltung, Sonntag, den 17. d. M., Mittags 12 Uhr, im Artushofe stattfindet, und zwar unter gütiger Mitwirkung des Königl. Hof-Schauspielers Herrn Döring, der Damen Ditt Löwe und Berhmann, und der Herren Janson, Geisheim, L'Arrange.

Billette à 15 Sgr. sind im Theater-Bureau, Langgasse No. 363. u. Sonntag an der Kasse zu haben. Fr. v. Carlsberg

34. **Heute Abend musikalische Abendunterhaltung** von der Familie Strach bei Lewerenz, vorstädtschen Graben No. 2062.

35. **Caffée-National.**

Heute und morgen **musikalische Abend-Unterhaltung** ausgeführt von der Familie **Walter.** Brämer.

36. **Schahnasjan's Garten.**

Morgen Sonntag Concert, ausgeführt vom Musikcorps des 5. Inf.-Regts.

37. **Zinglershöhe.**

Sonntag, den 17. Mai, wie überhaupt alle folgenden Sonntage, Concert von dem Musikchor des 5. Infr.-Regts. Winter, Musikmstr.

38. **Sonntag, den 17. d. M., Morgens u. Nachmittags** Concert im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

39. **Sonntag**, den 17. d. M., **Morgens u. Nachmittags**, Concert im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

40. **Sonnabend und Sonntag musikalische Unterhaltung** im Schröderschen Lokal am Olivaerthor, ausgeführt von der Familie Fischer. Anfang 6 Uhr.

41. **Schröders Garten und Salon im Jäschkenthale.**
Sonntag, den 17. Mai, bei günstiger Witterung Concert m. gr. Orchester. Voigt.

42. Montag den 18. d. im Hotel Prinz von Preußen

Concert.

43. **Montag den 18. d. M. Concert von der Familie Walter aus Böhmen,** wozu ergebenst einladet J. G. Wagner im Jäschkenthal

44 Sonntag, den 17. Mai, Abends Harfen-**Concert** von der Familie Strach Jopengasse No. 606. im Müllerschen Local.

45. Bei den an Sonn- u. Festtagen stattfindenden Bolzenbüchsen-Schießen am Försterhause im Jäschkenthale empfehle ich insbesondere denen, die sich Vorkenntnisse des richtig praktischen Schießens aneignen wollen, diese gefahrlose Uebung; daher um recht viel Theilnehmer ergebenst bittet Büchsenmacher Heß.

46. Um den Mitgliedern des Mäßigkeits-Vereins und Allen, die sich für diese gute Sache interessiren, die Theilnahme an den Monats-Versammlungen zu erleichtern, so werden auf Wunsch mehrerer Mitglieder künftig immer an zwei Orten der Stadt diese Versammlungen stattfinden Nächsten Montag, den 18., um ½8 Abends, ist dieselbe 1stens in Petershagen in dem Hause des Herrn Prediger Blech und 2tens auf Langgarten in dem Hause des Herrn Prediger Karmann.

47. Noten für Klavier und andere Instrumente werden gut und billig geschrieben Tischlergasse No. 571. zwei Treppen hoch. E. Bartsch.

48. Ein unverheiratheter Gärtner findet von jetzt ab eine Stelle in Ottomin bei Zuckau, im Karthauser Kreise.

49. Ein mit guten Zeugnissen versehener Marqueur, findet zum 1. Juni eine Anstellung im Jäschkenthale No. 72. a.

50. Mädchen, welche die Schneiderei erlernen wollen, können sich melden, Heil. Geistgasse No. 938.

51. Ein gesittetes Frauenzimmer, welches im Juli d. J. ohne alle Kosten nach Berlin oder dessen Umgegend zu reisen wünscht, dagegen aber die Bedienung einer Herrschaft unterwegs zu übernehmen bereit ist, melde sich 1sten Steindamm 383. 1 Treppe hoch.

52. Im alten Roß ist ein Schlüssel gefunden; derselbe ist abzuholen Wedelsche Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 563

53. Eine erfahrene Landwirthin, welche aus dem Grunde die Küche versteht und mit guten Attesten versehen ist wünscht hierin ein Unterkommen. Zu erfragen Sandgrube 466. bei der Gesindevermietherin Schilfert.

54. Die Häuser altst. Graben No. 460.,61. sind, im Ganzen oder getheilt, zu verkaufen. Das Nähere No. 461.

55. Es wünscht ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern geübt ist und behilflich in der Wirthschaft sein möchte, auch wenn es verlangt würde kleinen Kindern den ersten Unterricht zu ertheilen fähig ist, eine Stelle. Adressen unter A. B. bittet man im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

56. **Rasir-, Feder-, Tisch- u. Taschenmesser** u. dgl. werden aufs beste geschliff., polirt u. so scharf gemacht, daß für deren Güte garantirt wird; auch sind vorzügl. gute Rasirmesser von dem Preise zu 8 Sgr. ab, die ich zum probiren gebe, käufl. zu hab. bei J. F. Bluhm, Schmiedeg. 289. i. d. Barbierst.

57. Ein gebildetes Mädchen wünscht zu Johanni im Laden, als Wirthschafterin, Gesellschafterin, Erzieherin p., jedoch nicht im Schank anderweit angestellt zu werden. Näheres Frauengasse, No. 902, 2 Tr. hoch.

58. Häkergasse 1472. ist ein Haus, nahe am Fischmarkt, aus freier Hand z. vk.

59. Eine braun und weißgefleckte Wachtelhündin hat sich in der Gegend der Langgasse verlaufen. Dem Wiederbringer 1 Rthlr Belohnung von
Ferd. Borowski, Langgasse No. 402.

60 Bestellungen zur außerhäuslichen Praxis erbitter sich während der Nachmittagsdauer von 1 — 5.
Logis Brodtbänkenthor No. 674., 1ste Etage im Hause des Bäcker Herrn Meyer.
Ludwig Oelsner, autorisirter Hühneraugen-Operateur.

61. Das sich im guten Stande befindliche Haus Heil. Geistg. 925 ist zu verkaufen. Das Nähere daselbst Vormittags von 9—2 Uhr. Auch ist guter trockner Bauschutt Fischmarkt 978. gegen eine Vergütigung von $2\frac{1}{2}$ sg. pro Fuhre abzuh.

62. Wer ein herrschaftliches Logis von 3 — 4 Stuben vom October d. J. zu vermiethen hat, beliebe die Bedingungen unter Litt. A. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

63. Ich suche zum 1. October d. J. eine Wohngelegenheit in der Mitte der Stadt; ein Zimmer nach der Straße mit Kabinet oder Kammer oder Hausraum, dazu Boden oder sonstiges Holzgelaß und bitte ich die geneigten Anmeldungen in den Vormittagsstunden von 9—11 oder Nachmittag nach 3 Uhr an mich gelangen zu lassen. Henriette Welsch, Heil. Geistgasse No. 970.

64. Eine Hobelbank wird zu kaufen gesucht Lastadie No. 462.

Vermiethungen.

65. **Eine geräumige, gut meublirte Stube, eine Treppe hoch, ist Jopengasse No. 596. zu vermiethen.**

66. Breitegasse No. 1185., 1 Treppe hoch, sind drei aneinander stoßende Vorzimmer billig zu vermiethen und sofort zu beziehen.

67. Wegen unvermutheten Umzugs ist die empfehlenswerthe Saal-Etage im Hause Langgasse No. 375. bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör ebenda von gleich oder vom 1. Juli oder von Michaeli c. a. ab zu vermiethen.

68. No. 195. a. Anfangs Ohra-Niederfeld ist eine Wohnung nebst Zubehör, oder auch einzelne Zimmer mit Kabinet, an anständige Pers. mit Eintritt in den Garten billig zu vermiethen. Näh. 195. b.

69. **Hundegasse No. 287.** sind 2—3 Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

70. Schwarzen Meer No. 378., an der Brücke, ist eine freundliche Stube mit Eintritt in den Garten von jetzt ab zu vermiethen.

71. Heil. Geistgasse No. 969. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst Comtoirstube sofort oder zu Michaelis c. zu vermiethen.

72. Ein Material- und Victualien-Laden, nebst Wohngelegenheit, ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 190.

73. Scharrmachergasse 1978. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

74. Schmiedegasse 289. sind 2 gut meublirte Stuben zu vermiethen.
75. In dem neuen Hause an der Allee sind noch 2 Stuben zu vermiethen.
76. Eine Stube ist billig zu vermiethen Dienergasse 192 3 Treppen.
77. Vorderfischmarkt No. 1575., 1 Treppe hoch, ist eine freundl. Wohnung v. 2 geräumigen Zimmern, Küche und Boden, für 50 Rthlr. sofort zu vermiethen.
78. **Langgasse No. 408. ist die Saal-Etage zum 1. October zu vermiethen.**
79. Das Haus Häkergasse No. 1511. ist ganz oder theilweise sofort zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere Häkergasse No. 1512. beim Uhrmacher Pomrening.
80. Schmiedeg. 101. i. e. Vorst. u. Cab. u Kamm. m. M. a. einz. Hr. v. Mil. o. Civ. z. v.
81. Breitg. 1237 in der Schmiede ist eine Stube nebst Kabinet und Burschengelaß zum 1. zu beziehen. Daselbst ist eine Oberstube mit Beköstigung zu verm.
82. Schnüffelmarkt 634. ist ein Ladenlocal, 4 Stuben, Küche u. Boden sof. z. v.
83. Poggenpfuhl No. 384. ist ein Saal mit Meubeln sogleich zu vermiethen.
84. Schmiedeg. 280 sind Stuben mit Meubeln an einzelne Herren zu verm.
85. Heil. Geistgasse 924. ist 1 Stube und Kabinet mit Meubeln zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

86. Montag, den 18 Mai d. J., sollen in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 176., auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 birken. Kleidersekretair, Glasschrank, 1 dito Sopha mit Pferdehaar-Polsterung, dito und mahagoni Kommoden, Tische, darunter 1 mit Marmor-Platte, Stühle, Spiegel, Bettgestelle, 3 neue gepolsterte Bänke, mehrere Satz herrschaftliche und ordinaire Betten, messingne Vogelgebauer, Fayance, Kupfer, Zinn, anderweite Küchengeräthe und nützliche Sachen. Ferner: 1 großes Schild, 1 einsern. Waagebalken und Schaalen, 1 Kastenwagen, 2 Tambours, mehrere Stallutensilien und 1 Parthie Dachpfannen und Ziegel.

J. T. Engelhard, Auctionator.

87. Montag, den 18 Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn C. Groth, im Gasthause der Frau Wittwe Schmidt zu Heubude öffentlich versteigert werden:

1 eisenachs. Spazierwagen, 2 kl. Schlitten, 1 Baumkarre, 2 Fischerböte, mehrere Fischernetze, 1 P. Wasserschuhe, 1 eichen Kleider-, 1 dito Eckspind, 1 dito Kiste, ficht. Bettgestelle, 1 dito Essenspind, 1 Spiegel, 1 Flinte, meff. Kessel und Kaffeekannen, 3 eis. Grapen, 12 zinnerne Teller, 5 dito Schüsseln und sonst mancherlei nützliche Sachen. Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

88. Montag, den 25. Mai d. J., sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

goldene u. silberne Taschenuhren, 1 Tuchnadel u. 1 Ring mit ächtem Stein, einiges Silberzeug, — Stuben- u. Tischuhren, darunter 1 acht Tage gehende englische, Spiegel, gebrauchteaber guterhaltene Sopha, Schlafsopha, Kommoden, Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Bettgestelle u. andere Mobilien, — Betten, darunter

herrschaftliche Daunenbetten, neue Matratzen, Leib- u. Bettwäsche, Gardinen, Tischzeug, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance, Glas, mancherlei Instrumente und Handwerkzeug, Kupfer, Zinn, Messing, Küchengeräthe u. Hölzerzeug.

Ferner: 1 Parthie engl. Manufacturen, als: Bukskin, Camlott, Twilths, Umschlagetücher, Hosen- u. Rockzeuge, Kattune, Lasting (für Schuhmacher besonders geeignet) und Strickbaumwolle; mehrere kurze und zurückgesetzte Galanterie-Waaren, — 1 Parthie gemusterte Wachstuche, als: Tisch- und Kommoden-Decken, Fussteppiche und dergl. besonders für Tapezierer und Wagenbauer geeignete Abschnitte, — 1 Parthie Portorico in Rollen u. 37 Mille Cigarren mittlerer Qualität, die Einem kauflustigen Publikum auf jetzt ermässigte Preise angelegentlichst empfohlen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

89. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

90. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.

J. G. Domansky.

91. **Champagner** von **Clicquot Ponsardin Wwe.** und andern der beliebtesten Marken, so wie **frisches Barclay-Porter** empfing so eben und empfiehlt nebst ihrem Lager preiswürdiger Bordeaux-Weine, Rheinweine und Rum, die Weinhandlung von

P. J. Aycke & Co.

92. Barometer, Thermometer, Badethermometer, Alkoholometer, Areometer, Maischthermometer, Laugenareometer, Bier-, Branntwein-, Essig-, Lutter- und Maischsäuren-Prober, **Brillen** in Silber, Schildpatt, Stahl, Neusilber und Horn, Lorgnetten in allen Gattungen, einfache und doppelte Perspective, Fernröhre, Loupen, Compasse rc. rc. empfiehlt zu den billigsten Preisen, auch werden Barometer aufs beste reparirt und in Brillen rc. einzelne Gläser eingeschliffen in der Niederlage optischer Waaren

Langgasse No. 396.

93. Frisches Barclay-**Porter** ist billig zu haben Jopengasse No. 595.

94. Um **Blumenfreunden** den Ankauf einer **Georginen**-Sammlung zu erleichtern, und in Folge sehr starker Vermehrung derselben durch kräftige Stecklinge im Stande äußerst billige Preise zu stellen, offerire ich 15 Sorten für 1 rtl., 30 Sorten für 2 rtl., 60 Sorten für 4 rtl., 100 Sorten für 6 rtl., 200 Sorten für 12 rtl., und leiste für richtige Namen und Auswahl der anerkannt besten Sorten Gewähr.
A. Rathke,
Sandgrube No. 399.

95. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse 733

96. **Gute rothe Kleesaat empfiehlt billigst**
Ad. Gerlach, Frauengasse 829.

97. In Langefuhr No. 6. ist ein großes Spind mit vier Thüren und zwei Gartenbänke zu verkaufen.

98. **Putziger Bier, 3 Flaschen für 3 sgr., 1 Flasche 1 sgr. 3 pf., wird verkauft im Wallfisch, neben dem hohen Thore.**

99. Montag, den 18. d. M., ist an der Legan gutes, gesundes Roggen-Richtstroh zu annehmbarem Preise zu haben. Magazin-Gewicht, durch den Frachtschiffer Zölls.

100. **Alle Sorten Hamburger und Bremer abgelagerte Cigarren empfehlen wir zu wirklich billigen Preisen.** **J. E. Schulz & Co.,**
dritten Damm und Johannisgassen-Ecke No. 1423.

101. **Ein neues Schlafsopha** steht Breitgasse No. 1133. billig zum Verkauf.

102. **Eine Parthie Strohhüte, einige Modell-, seidene Zughüte,** fertige Putz- und Negligee-Hauben, Balletten, Hut- und Haubendraht, Drathband, Rohr und Fischbein, werden, um schnell damit zu räumen, zu den **Kostenpreisen** verkauft bei
C. T. Wehrmann, aus Sachsen,
Wollwebergasse No. 1993., in dem frühern Comtoir des Lotterie-Collecteurs Herrn **Rotzoll.**

103. Den Empfang meiner Waaren von der Leipziger Messe zeige hiemit ergebenst an Otto Retzlaff, Fischmarkt.

104. Von d. beliebt., so schnell vergriff. Cölner Brust-Caramellen, das Neueste, Besänftigendste, Auflösendste für d. Brust, bei Catharrhen, Reitzhust. p p., ächt Dresd. Malzsirup, Malz- u. Mohrrüb.-Bonbon's erhielt neue Zusend. d. allein. Niederlage, Franeng. 902.

105. Habelmannsch. u. Vogelh. **Kräuterhaarwass.** p. f. Ausf. u. Ergrauen d. Haare p: verk. d. Niederl. Franeng. 902, 2tes Haus v. d. Fleischb.

106. Breit- u. Scheibenrittergassen Ecke No. 1220. ist reine Roggen-Kleie für den festen Preis von 20 Sgr. in kleinen wie in großen Parthieen zu verkaufen.

107. Ein siebenjähriges fehlerfreies frommes Reit- und Zugpferd ist für den Preis von 150 Thaler zu haben Schnüffelmarkt No. 629., bis 10 Uhr Morgens.

108. **Auffallend billiger Verkauf.**

Eine Auswahl der neuesten Twinen, Oberröcke, Beinkleider, Westen, Shawls, Schlipse, Hüte, Regenschirme ec. empfiehlt zu auffallend billigen Preisen die Modewaaren-Handlung von W. Aschenheim, zweiten Damm No. 1289.

109. Die in Berlin und Leipzig persönlich eingekauften **Tuche, Buckskins** und Sommerstoffe zu **Herren-Anzügen** sind mir eingegangen. Bestellungen werden unter Leitung meines Werkführers so schnell als möglich angefertigt. — **Herren-Anzüge** sind stets vorräthig. **J. Sternfeld,** 1. Damm 1123.

110. Sopha, Sophatische und Rohrstühle st. z. verk. St. Cathar. Kirchensteig 522.

111. In der Saal-Etage Langgasse No. 375. sollen einige wohlerhaltene mahagoni Meubles, z. B. Sopha, Tische, Servante ec. und ein fast neues Königsberger Flügel-Fortepiano aus freier Hand sofort verkauft werden.

112. Die anerkannt besten Catharinen-Pflaumen verkaufe ich stets zu dem Preise, wie nur irgend ein Anderer gute Waare zum billigsten Preise stellen kann. F. A. Durand,
Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

113. Sehr ins gefüllte fallende Levcoyen- und viele andere schöne Sorten Blumenpflanzen, so wie Blumenkohl-, Kopfkohl-, und alle gangbaren Sorten Gemüsepflanzen sind billig und ächt zu haben beim Kunstgärtner
J. G. Reiche, Langgarten No. 222.

114. Mit Brief- und Schreibpapieren, Stahlfedern nebst Halter, sowie mit Bleifedern der besten Gattungen, auch Patentstiften, Reißzeugen, Zirkeln und Transporteuren empfiehlt sich die Papierhandlung Kürschnergasse No. 663.

115. Goldschmiedegasse No. 1072. sind circa 200 17zöllige Fliesen zu haben.

116. Ein Quantum Fliesenstücke zum Kalkbrennen ist zu haben Poggenpf. 383.

117. Langgasse No. 404. ist ein mahagoni Büffet für einen mäßigen Preis zu verkaufen und daselbst, 1 Treppe hoch, täglich zu besehen.

118. **Seegras,** centnerweise, beste **Roßhaare, Roßhaar- u. Seegras-Matratzen, Steppdecken u. engl. wollne Decken** empfiehlt billigst E. A. Lotzin, Langg. No. 372.

119. **Die Schuh- u. Stiefelfabrik v. J. C. Pape,** Wollwebergasse 544., empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Sorten Fußbekleidungen für Damen, Herren und Kinder, nach der neuesten Mode und zu billigen Preisen.

120. **Die neuesten französischen Herren-Hüte,** die ich wegen ihrer Preiswürdigkeit bestens empfehl. kann, sind mir so eben eingegangen.
Die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handl. v. Setzkorn,
Brodbänkengasse neben dem Englischen Hause.

121. Gefüllte Georginen-Knollen in allen Farben, so wie ins gefüllte fallende Sommer-Levkoyen-Pflanzen sind zu haben Langefuhr No. 8. bei Piwowsky.

122. So eben empfing ich ganz **frischen ostindischen braunen und weißen Sago,** feine und ord. **holl. Perlgraupe,** fein und ord. **Puder-Blau u. sehr schöne türkische Pflaumen,** die an Güte den Catharinen-Pflaumen gleichkommen, verkaufe die letzten **4 Sgr. pro Pfd.** Gottl. Gräske, Wwe., Langgasse No. 527.

123. **Trocknes 3füßiges fichten und birken Klobenholz wird billigst verkauft Hundegasse № 274.**

124. **Kurze u. lange Tabakspfeifen 4 sg.,** gr. Haarbürsten 5, Zahnbürsten 1, Kämme 1, China-Pomade 2½, gr. Muscheldosen 10, Cigarrenspitzen 2, Tabaksdosen 1, Papierspiegel 1½ sg., sind käuflich zu haben Schmiedegasse 289

125. Bester Magdeburger Cichorien, 3 Päcke 2½ sgr., in größeren Quantitäten billiger, ist käuflich Gerbergasse No. 64.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

126. Das auf der Lagnete hieselbst sub Servis-No. 21. B. gelegene Grundstück, bestehend aus 1 Wohnhause mit 2 heizbaren Stuben, 2 Hausfluren, 1 Küche, Keller u. Boden und 1 Gärtchen mit Ausgang nach dem Walle, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf

Dienstag den 26. Mai d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe anberaumt, wozu ich Kaufliebhaber mit dem Bemerken einlade, daß Bedingungen und Besitzdokumente täglich bei mir eingesehen werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.